



THE MOUNTAIN ESTATE

KITZBUEHEL ALPS
AUSTRIA

ART SELECTION

RA
A Rosemeyer Art Advisors

UPTON
PREMIER PROPERTIES

EINZIGARTIGE IMMOBILIEN FÜR GENERATIONEN



Mit dem Kauf einer UPTON Immobilie erwerben Sie nicht nur eine einzigartige Liegenschaft, Sie erwerben auch ein Versprechen in ein Zuhause. „Jede neue Immobilie so zu entwickeln, dass sie in jeder Konsequenz mit den höchsten Ansprüchen zu einem ganz besonderen Zuhause für ihre Bewohner und die nächsten Generationen wird – das ist unser Versprechen“, so Firmengründerin und Geschäftsführerin Mary-Ann Schoeller.

Alle Bauphasen, von der Planung bis zu den verschiedenen Ausführungsstadien, sind einem kompromisslosen Qualitätsanspruch unterworfen: von der Auswahl außergewöhnlicher Grundstücke und Standorte, der Beauftragung führender, stilprägender Architekten wie Landau + Kindelbacher, der Zusammenarbeit mit ausgewählten lokalen Handwerksbetrieben, bis hin zu Kooperationen mit international führenden Interior-Designern und Landschaftsarchitekten wie ENEA.

UPTON
PREMIER PROPERTIES



MIT KUNST LEBEN

In THE MOUNTAIN ESTATE wird mit diesem Projekt erstmalig die beeindruckende Symbiose von Kunst und Architektur präsentiert, welche von Kunsthistorikern Dr. Florentine Rosemeyer fachmännisch ausgewählt wurde.

BLEIBENDE WERTE

„Die Schönheit von Kunst überdauert Generationen, wenn sie qualitativ hochwertig ist. Dabei treten künstlerisches Talent und Ausdruck in eine Beziehung mit intellektuellem Anspruch“, veranschaulicht Dr. Florentine Rosemeyer.

Für das Luxus Chalet hat die Kunsthistorikerin spannende Malereien, Fotografien, Druckgrafiken, Skulpturen, Installationen und NFT-Kunst ausgewählt, welche die Einzigartigkeit dieses Anwesens unterstreicht.

Die qualitativ hochwertige Kunst im THE MOUNTAIN ESTATE zeichnet sich durch Wertbeständigkeit aus.

INTERNATIONAL UND REGIONAL IN KITZBÜHEL

Für das THE MOUNTAIN ESTATE wählte Dr. Florentine Rosemeyer zum einen international sehr renommierte Künstler, wie etwa Gregor Hildebrandt, Roland Fischer, Sebastian Copland oder Alex Katz, dem 2022 im New Yorker Guggenheim Museum eine große Retrospektive gewidmet wird, aus. Auch Otto Piene, der mit seinen Feuerbildern eine bedeutende kunsthistorische Position einnimmt.

Zum anderen, um die Philosophie und örtliche Magie dieses einzigartigen Chalets zu verkörpern, war ihr die Wahl von Künstlern, die in diesen Umgebungen leben sehr wichtig. „Künstler wie Simone Opdhal, Zoë Kronberger, Jasmine Rossi oder Bernd Zimmer, die mitten in der Natur und alpinen Regionen wie Kitzbühel leben, haben diese nicht nur verinnerlicht, sie lieben sie - sie arbeiten aus der Seele heraus und vermitteln das Glück dieser Sehnsuchtsorte“, erklärt Dr. Florentine Rosemeyer.

RA
A Rosemeyer Art Advisors

KUNST IM DIALOG

Ein wertebildendes Resultat entsteht durch Verbindungen. Um herausragende zeitgenössische Kunst in einen überzeugenden Dialog mit Architektur und Interior zu bringen, braucht es Expertise und Feingefühl. Die Kunsthistorikerin ging bei der Auswahl der Künstler und Werke akribisch vor, ohne die Gesamtheit und Einzigartigkeit dieses Chalets aus den Augen zu verlieren.

„Ich denke wie ein Choreograf: Kunstwerke in einem Raum erzählen zusammen mit dem Interior einzigartige Geschichten und schaffen ein Gesamtbild“, so Rosemeyer. Zeitgenössische Kunst spiegelt den Zeitgeist wider, in dem wir leben. Im THE MOUNTAIN ESTATE wird Kunst zum Bestandteil des Lebens.



DIE KÜNSTLER IM THE MOUNTAIN ESTATE

Sebastian Copeland, Roland Fischer, Hubertus Hamm, Gregor Hildebrandt, Alex Katz, Zoë Kronberger, Simone Opdahl, Julian Opie, Yves Peitzner, Otto Piene, Jasmine Rossi und Bernd Zimmer.

ROSEMEYER ART ADVISORS

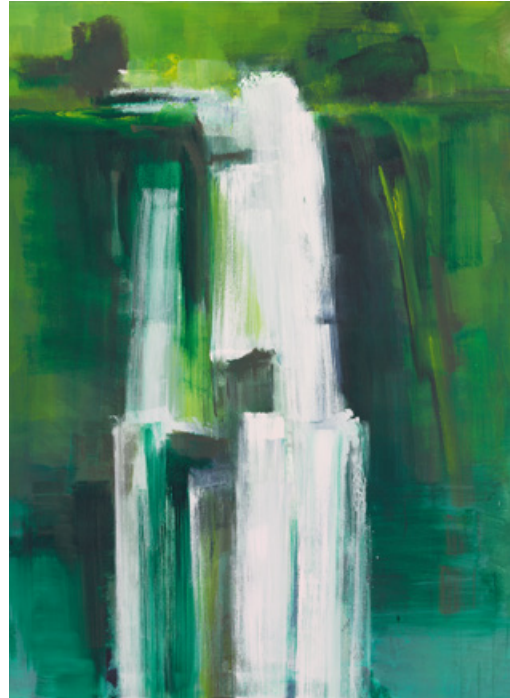
Dr. (Universität Bologna) Florentine Rosemeyer ist Kunsthistorikerin und hat ihr Handwerk von Grund auf gelernt. Nach Stationen im mumok (Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien), Dorotheum Wien, Sotheby's und der Galerie Thomas Modern in München berät und begleitet sie seit 2011 mit RAA Rosemeyer Art Advisors durch ihre hochwertige Expertise Kunstsammler.

DIE KÜNSTLER

| | |
|--------------------|--------------|
| BERND ZIMMER | 8 / 22 |
| HUBERTUS HAMM | 9 / 15 / 16 |
| GREGOR HILDEBRANDT | 10 |
| ZOË KRONBERGER | 11 |
| JASMINE ROSSI | 12 / 14 / 20 |
| ROLAND FISCHER | 13 |
| SIMONE OPDAHL | 17 / 18 |
| YVES PEITZNER | 19 |
| ALEX KATZ | 21 |
| JULIAN OPIE | 23 |
| SEBASTIAN COPELAND | 24 / 25 |
| OTTO PIENE | 26 |

BERND ZIMMER

* 1948 Planegg bei München
lebt und arbeitet in Polling und Piozzano, Italien



GEFRORENER WASSERFALL 2011

Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, WVZ 2249, Unikat
Signiert und datiert auf Rückseite: B. Zimmer 2011.
Gefrorener Wasserfall, ohne Rahmen

Preis 31.300 € netto

Bernd Zimmers oft großformatige Malerei thematisiert Natur zunächst im bewussten Kontrast zur Großstadt Berlin. In seiner Serie der Wasserbilder bearbeitet er die Idee des ewigen Kreislaufes, inspiriert von der Natur: Die Quelle wächst zum Rinnsal, zum Bach und stürzt über Berghänge stufenweise zum Tal. Wie ein Jugendlicher wächst der Bach zum Fluß: Erfahrungen sammeln sich zu einem Strom, die Sedimente bergen Erfahrungen und Erinnerung. Sie müssen immer wieder aus ihrer Erstarrung geweckt werden, gleich einem Wasserfall der aus seiner eisähnlichen Starre gelöst wird. Der Kreislauf kann neu beginnen. Das wilde und satte Grün, die Macht des Wassers die sich in den Wasserfällen zeigt sind Elemente in der alpinen Landschaft, die durch die Bilder von Bernd Zimmer visualisiert werden, und mit dem Bild in unseren Innenraum geholt werden, um so den Blick auf diese faszinierende Schönheit nahe bei uns zu haben.

Bernd Zimmer war Mitinitiator der 1977 gegründeten Berliner Galerie am Moritzplatz und ist ein Vertreter der „Heftigen Malerei“. An der Freien Universität Berlin studierte er ab 1973 Philosophie und Religionswissenschaften. Nach zweijährigem Aufenthalt in Rom, verbunden mit einem Stipendium der Villa Massimo, lebt und arbeitet Bernd Zimmer seit 1984 im oberbayerischen Polling.

Eindrücke aus Reisen, Natur, Literatur und Philosophie finden ebenso Wiederhall in den farbgewaltigen Werken Zimmers wie die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaften sowie dem Kosmos, dem letztlich alle Formen des Daseins angehören.

- Weltweit in u.a. folgenden Museen, Institutionen und Sammlungen gezeigt: Berlinische Galerie, Berlin; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Busch-Reisinger Museum, Boston; Groninger Museum; Kunsthalle Bremen;
- 2021 eröffnet die STOA169, eine Säulenhalle initiiert von Zimmer mit über 100 Säulen internationaler Künstler*innen
- Er erhielt folgende Auszeichnungen: 1979 Stipendium der Karl-Schmidt-Rottluff-Stiftung, 1982 / 1983 Stipendium der Villa Massimo, Rom

HUBERTUS HAMM

*1950 in Werdohl
lebt und arbeitet in München



Hubertus Hamm arbeitet mit den Prinzipien der Fotografie und des Bildes. Dabei entstehen frappante dreidimensionale Objekte. Ein Molded Mirror ist eine hochglanzpolierte Edeltafel, die durch chemische Verfahren oberflächlich gefärbt und dann von Hubertus Hamm bearbeitet wird.

Bei Änderung des Betrachtungswinkels auf den Molded Mirror sind Vorhersagen über das dann erscheinende Bild nicht möglich. Im Gegensatz zu einer Fotografie, oder einem Gemälde, die unabhängig von dem existieren, was sie abbilden, ist das Spiegelbild an das was es abbildet gebunden - ohne ihre Anwesenheit würde kein Bild erscheinen. Es ist ein Medium das absichtslose, flüchtige Bilder ermöglicht, die nur durch die Wechselwirkung zwischen dem Individuum und dem Werk entstehen.

„Wenn ich mich davor bewege, sehe ich eine verflüssigte, sich permanent ändernde Reflexion von mir und dem Atelier. Diese Arbeiten sind gedacht als eine Umkehrung dessen, was Fotografie ist.“ Hubertus Hamm

Es geht Hamm darum dreidimensionale Erweiterungsmöglichkeiten in der Fotografie zu finden:

- Hamm erweitert den Begriff der Fotografie „Dimensioning Photography“, Buch: Dimensioning Photography, Hubertus Hamm, Distanz, 2017
- MOLDED MIRROR gehört zu den gefragtesten Werken innerhalb seines Oeuvres
- Weltweit in zahlreichen Museen, Galerien und Institutionen, u.a.: Museum Rietberg, Zürich; Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt; Yuan Art Museum, Peking; SPSI Art Museum, Shanghai; Fotomuseum Winterthur; Deichtorhallen, Hamburg; Orangerieschloss im Park Sanssouci, Potsdam; Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne, München

MOLDED MIRROR 2021, No. 10

Hochglanzpolierter Edelstahl, Indigo, 120 x 160 cm
Unikat, Verso signiert, datiert, betitelt und nummeriert
Ohne Rahmen

Preis: 16.800€ netto

GREGOR HILDEBRANDT

*1974 in Bad Homburg
lebt und arbeitet in Berlin



WO DU MICH LIEBST BEGINNT DIE ZEIT 2022

Gepresste Platten, Metall, Marmor Sockel, 160 x 31 x 31 cm
inkl. Sockel (12 x 31 x 31 cm)
Unikat, signiert auf die obere Schallplatte

Preis 29.000 € netto

Der Titel der Ausstellung „Wo du mich liebst beginnt der Wald“ ist eine Strophe aus dem Lied „Dolores“ der deutschen Band Anne, das über Grzegorzki Records veröffentlicht wurde.

Die neuen Skulpturen von Gregor Hildebrandt sind Teil seiner 2009 begonnenen Serie von Brancusianischen Säulen. Jede Säule besteht aus gepressten Schallplatten, die der Künstler auf einem Berliner Flohmarkt entdeckt hat, und wiederholt eine modulare Form, die eine unendliche Ausdehnung suggeriert.

Hildebrandt erforscht die ästhetischen und konzeptionellen Möglichkeiten veralteter Aufnahmemedien und konstruiert sein visuelles Vokabular durch die Verwendung von Vinylplatten, Audio- und Videobändern. Seine Kreationen sind immer sehr persönlich, durchdrungen von einer Vielzahl von Referenzen aus der Musik, dem Kino, der Kunst und der Literatur, die er genießt. Hildebrandts monumentale Collagen und architektonische Landschaften bauen eine viszerale Erfahrung auf, ein in der Stille gesungenes Lied. In seinen eigenen Worten werden sie „ein Denkmal für verschiedene Lieder, die mir wichtig sind“.

- Seit 2015 Professor für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Ausstellungen weltweit, u.a.: Contemporary Art Museum, St. Louis; Kunsthalle Recklinghausen; Berlinische Galerie, Berlin; Centre Georges Pompidou, Paris; Institute of Contemporary Art, Boston
- Vertreten in bedeutenden Sammlungen, u.a.: Berlinische Galerie, Berlin; Centre Georges Pompidou, Paris; Martin Z. Margulies Collection, Miami; Pat and Juan Vergez Collection, Buenos Aires; Museum van Bommel van Dam, Venlo; Sammlung zeitgenössische Kunst der Bundesrepublik Deutschland
- 2022 / 2023 Ausstellungen: A Blink of an Eye and the Years are Behind Us, Kunsthalle Praha, Prag; Was geht uns die Sonne an, Perrotin, New York; Ein Wimpernschlag und hinter uns die Stunden, Wenstrup, Berlin; Die Arrivederci-Show, Galerie Klüser, Munich; Wo Du mich liebst beginnt der Wald, Perrotin, Shanghai

ZOË KRONBERGER

*1952 Chester, GB
lebt und arbeitet in Val d'Isère, Alpen und Vaucluse, Provenz, (FR)



NEVER COMING DOWN 2016

Öl auf Leinwand, 97 x 130 cm
Signiert auf der Rückseite
Mit Rahmen

Preis 10.800 € netto

Kronbergers unverwechselbarem Stil liegen zwei elementare Ursprünge zugrunde: Das Komponieren von Musik, was sie viele Jahre lang professionell ausgeübt hat und die tägliche Beobachtung vom Schreiben von physikalischen wissenschaftlichen Formeln bei ihrem Vater. Beide Disziplinen sind funktionale Methoden und Codes, um Ideen zu übersetzen. Die Ähnlichkeit der Methoden ist faszinierend und bildet die Grundlage für Kronbergers Malerei. Zudem erforscht die Künstlerin intensiv das Gleichgewicht und, ob es ein unsichtbares zugrunde liegendes Raster gibt. Ihre Motive zeichnen sich durch eine starke grafische Komponente aus. So werden die Figuren, wie etwa der Skifahrer, auf einfache Formen und Linien reduziert und zu einer Art enzyklopädischer Essenz synthetisiert.

Dazu passt es auch, dass sie ihre Gedanken und Ideen in einem langsamen, analysierenden Prozess entwickelt, um zu der Wesenheit der Dinge vorzudringen. Beeinflusst von den Strukturen aus Musik und Design webt Kronberger Elemente aus diesen Bereichen in ihre Bilder ein und verschmilzt die Prozesse teils vollends miteinander. Das Resultat sind eine unglaubliche Spannung und Ausgewogenheit in einem einzigen Strich.

Zoë Kronberger studierte Grafikdesign am Manchester College of Art and Design. Ab 1970 war sie erfolgreich als Pianistin und Komponistin für Film und Fernsehen tätig. Seit Mitte der 1990er-Jahre widmet sie sich zudem der Malerei. Seit 2000 wandte sie sich der Malerei hauptberuflich zu:

- Ikonischer künstlerischer Stiel der Dynamik und Schweben des Skifahrens
- Seit 2019 Zusammenarbeit mit der Modefirma Frauenschuh in Kitzbühel für eine einzigartige angewandte Design-Kollektion
- Einzelausstellungen in Frankreich, Österreich, der Schweiz und England.
- Zoë Kronbergers Kunstwerke befinden sich Sammlungen in Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien, USA, Schweden, Finnland, Italien.
- Monografie HARD DRIVE, 2012, präsentiert retrospektivisch das Œuvre der Künstlerin
- HARD DRIVE, Zoë Kronberger, Hg Dr. Florentine Rosemeyer, Kehrler Verlag, 2012

JASMINE ROSSI

*1966 in Lausanne

lebt und arbeitet in Buenos Aires, Argentinien



Jasmine Rossi hat mit dieser Fotografie in einer unglaublich fesselnden Weise selten gesehene Tierverhalten festgehalten. Ihre atemberaubenden Fotografien fangen besondere Momente der abgelegenen Wildnis ein, zudem bezaubern sie in ihrer sanften Ästhetik. Durch Rossis künstlerisches Talent und ihren körperlichen Einsatz fängt sie scheinbar einen Traum für uns ein, so Jim Fowler, Moderator der US Serie „Wild Kingdom“ und Wildlife-Korrespondent der „Today Show“ des CNN.

„Die fotografischen Zyklen von Jasmine Rossi führen uns in die vorarchaische Zeit zurück und blicken weit in die Zukunft. Die abgebildeten ursprünglichen Landschaften der Welt überdauern ganze Zivilisationen. Sie zu porträtieren erfordert eine andere Perspektive als das Zeichnen des Gesichts eines Menschen. Um eine endlose Geschichte in einem einzigen Bild zu erzählen, braucht man ein anderes Zeitgefühl.“

Dr. Barbara Rollmann-Borretty, Kurator

Jasmine Rossi wurde 1966 in der Schweiz geboren und lebt in Buenos Aires, in der Nähe ihrer Lieblingsmotive, den gigantischen Eisfeldern im Süden Patagoniens, einer Region, über die sie vier Bücher produziert hat.

- Wichtige weltweite Ausstellungen: Smithsonian Museum in Washington; National Arts Club in New York; Museum of Latin American Art in Buenos Aires (MALBA); im Vatikan, Italien
- Vertreten in vielen internationalen Privatsammlungen in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien, Argentinien und Spanien.
- Jasmin Rossi ist Herausgeber von fünf Büchern über ihr Schaffen, veröffentlicht bei: Harry. N. Abrams, New York; Thames & Hudson, England; Ediciones Larivière, Argentinien.

INFLIGHT

aus der Serie Creatures, 2015

Fine art giclée Pigment-Druck auf Hahnemuehle Büttenpapier
100 x 150 cm Edition 5/9 + 1AP, Verso signiert, datiert
betitelt und nummeriert mit Reliefstempel, gerahmt, hinter Acryl

Preis: 8.000 € netto

ROLAND FISCHER

*1958 in Saarbrücken

lebt und arbeitet in Peking/China und München

„Der deutsche Fotograf Roland Fischer zeigt, was moderne Gebäudefassaden sein können: abstrakte Kunstwerke.“ Der Spiegel

Noch einen Schritt weiter geht der Künstler in seiner Werkgruppe „Transhistorical Places“. Mitte der 1990er Jahre begann Roland Fischer sich mit Architektur zu beschäftigen und verdichtete von „Façades“ über „New Architectures“ bis zu den „Transhistorical Places“ sein Konzept. Er erreichte durch Fragmentierung und Montage eine Mehrsichtigkeit des fotografierten Gegenstandes.

Das Kunstwerk „Hydra, 2022“ gehört zur 2018 begonnenen Serie „Transhistorical Places“. Hier überlagert er Fragmente nüchterner Beton-Architektur mit Formen, die an die abstrakt-konkrete Malerei des 20. Jahrhunderts erinnern. Es entsteht ein neuer, fast surrealer Bildraum, in dem nicht nur Bild und Abbild, Architektur und Malerei miteinander verschmelzen, sondern auch zwei künstlerische Strömungen der Moderne mit all ihren assoziativen Inhalten – gleichsam als Ausdruck unserer Gegenwart. Diese Fotos visualisieren eine spezifische Raum-Zeit Idee: „Sie zeigen Architektur als eine Form der Kommunikation - und das heißt als ein genuin soziales Phänomen.“ Dr. Böjrn Vedder.

Roland Fischer ist ein konzeptuell arbeitender Fotokünstler, der seit den 80er-Jahren die aufkommende zeitgenössische Fotokunst entscheidend geprägt hat.

- In über 80 öffentlichen weltweiten Sammlungen vertreten, u.a.: T-B A21, The Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, Wien; Museo Municipal de Arte Contemporáneo, Madrid; Nicola Erni Collection Schweiz; Pinakothek der Moderne München; Ackland Art Museum, North Carolina; Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt; Städtische Galerie im Lenbachhaus München; Margulies Family Collection, Miami; Musée d'art Moderne de la ville de Paris; Munich Re, München; Mudam, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg; MUSAC, Leon; Musée d'Art Moderne, Straßbourg; DaimlerChrysler Berlin; CAB Centro de Arte Caja de Burgos, Burgos



HYDRA

2022

C-Print, Acryl, Dibond
Holzrahmen, 160 x 121cm (gerahmt)
Edition 5/9, Signiert auf der Rückseite, gerahmt

Preis 14.000 € netto

JASMINE ROSSI

*1966 in Lausanne

lebt und arbeitet in Buenos Aires, Argentinien



VAGUE ILLUSION aus der Serie Holy Trees, 2011

Fine Art giclée Druck auf Bambus Papier, 155 x 110 cm (Blattmass, Passepartout ist Teil des Bildes), Edition 5/ & 1 AP, Verso signiert, datiert, betitelt und nummeriert mit Reliefstempel, Rahmung ohne Glas mit leichter Schattenfuge

Preis: 9.000 € netto

„Die Araukarie nimmt einen besonderen Stellenwert im Schaffen der Fotografin ein. Eine ganze Serie hat sie den heiligen Bäumen, die älter sind als die Menschheit, gewidmet. Die Aufnahmen aus dem ewigen Schnee Patagoniens verzaubern, ihre Atmosphäre ist wie zarte Poesie. Die Bäume sind vom weißlichen Licht der Kälte und des Schlafes umgeben. Sie stehen der hohen Kunst japanischer Tuschmalerei, die mit wenigen zarten Linien eine Gebirgslandschaft auf Papier hauchen kann, näher, als dem Realismus einer Farbfotografie.“
Dr. Barbara Rollmann-Borretty, Kuratorin

„Meine Heiligen Bäume sind Wächter – uralte Überlebende von Dürren und Eiszeiten, die stumme Zeugen einer jahrtausendealten Evolution sind. Die Haine der tausende-Jahre alten Araukarienbäume sind ein Naturschutzgebiet. Im Zeitalter der Dinosaurier geboren, haben die von den Mapuche-Indianern verehrten Araukarien den Stürmen der Zeit standgehalten. Jeder heilige Baum ist ein Tempel, eine Pagode, ein Altar zwischen Himmel und Erde. Sie sind die Herrscher des heimischen Waldes, die Achse des Südens des Kontinents. Weder die Wut der Elemente noch der unaufhörliche Lauf der Zeit können ihren Mut einschüchtern. Es hat über ein Jahrzehnt gebraucht um diese Serie fertigzustellen, denn keines meiner Bilder ist eine digitale Kreation, was meine Arbeit besonders herausfordernd macht, da die Natur unberechenbar ist und ich nie weiß, was ich vorfinden werden“ so Jasmine Rossi

Jasmine Rossi wurde 1966 in der Schweiz geboren und lebt in Buenos Aires, in der Nähe ihrer Lieblingsmotive, den gigantischen Eisfeldern im Süden Patagoniens, einer Region, über die sie vier Bücher produziert hat.

- Das Werk befindet sich auch in der Privatsammlung Christian „Mick“ Flick, Gstaad
- Rossis Fotos zeigen nur rare Momente und sind keine digitalen Kreationen
- Ausstellungen: Smithsonian Museum in Washington; National Arts Club in New York; Museum of Latin American Art in Buenos Aires (MALBA); Vatikan, Italien.
- In vielen Ausstellungen und Privatsammlungen vertreten: wie in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien, Argentinien und Spanien.

HUBERTUS HAMM

*1950 in Werdohl

lebt und arbeitet in München



Hubertus Hamm lotet in einmaliger Weise die zweidimensionale Fotografie über dessen Grenzen hinaus aus und überführte sie in die dritte Dimension.

Dazu separiert und analysiert der Künstler die Parameter der Fotografie, um sie unter seinem Begriff: „Dimensioning Photography“ für sich zu erweitern und zu aktualisieren. Er beeinflusst die traditionellen Grenzen fotografischer Repräsentationsmöglichkeiten über den Moment der Ablichtung und der Zweidimensionalität hinaus und spielt damit, ob das was wir sehen die Realität ist. Seine Werke faszinieren in ihrer konzeptionellen Ausrichtung und technischen Realisation.

Einerseits ästhetisch und spielerisch anziehend dekonstruieren Hamm andererseits die Materialität und Dimensionalität der klassischen Fotografie, um über diese hinaus eine ungewohnte Ebene zu erreichen.

Wie in OHNE TITEL, 2020: der Betrachter erfährt sein ganz persönliches, flüchtiges, dreidimensionales Erlebnis, welches im Moment des Anblicks als optische Täuschung entsteht und sobald er sich abwendet, wieder vergeht.

- Kunstwerk aus der neuen Serie faszinierender 3 D Bilder
- Hamm erweitert den Begriff der Fotografie „Dimensioning Photography“
- Weltweit in zahlreichen Museen, Galerien und Institutionen, u.a.: Museum Rietberg, Zürich; Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt; Yuan Art Museum, Peking; SPSI Art Museum, Shanghai; Fotomuseum Winterthur; Deichtorhallen, Hamburg; Orangerieschloss im Park Sanssouci, Potsdam; Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne, München

OHNE TITEL 2020

Pigmentdruck auf synthetischer Platte 120 x 90 cm, Unikat, Verso signiert datiert, betitelt und nummeriert, gerahmt

Preis: 12.100 € netto

HUBERTUS HAMM

*1950 in Werdohl
lebt und arbeitet in München



MOLDED PLATE WITH PIN NO. 04 2022

Pigmentdruck auf synthetischer Platte
185 x 125 x 30 cm, Unikat, Verso signiert
datiert, betitelt und nummeriert

Preis: 17.900 € netto

MOLDED PLATE WITH PIN, No. 04, 2022 ein prismatisches Bild einer Blume auf einer verformten Platte gedruckt und mit einem Pin - wie ein zu konservierender Falter an die Wand gepinnt - ist typisch für Hamms außergewöhnlich spannenden Kunstwerke. Hubertus Hamm ist äußerst kreativ und intellektuell anspruchsvoll in seiner konsequenten Dekonstruktion der klassischen Fotografie, um dieser weitere Dimensionen zu zufügen. Diese visuellen Kreationen, wie er sagt, sind konsequent und das notwendige Resultat, welches sich aus einem komplexen Denk- und Experimentierprozess mit den weitgefächerten physikalischen und inhaltlichen Parametern der Fotografie ergibt.

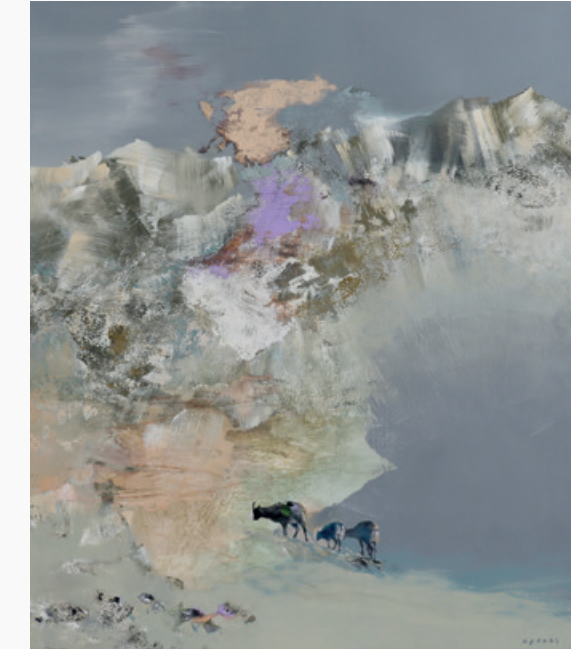
Seit Hamms fotografischen Projekten für Redaktionen, Werbeagenturen und Unternehmen waren für den Künstler die entstandenen Fotografien keine Abbilder, sondern Objekte. Seither ist es sein künstlerischer Anspruch die 2dimensionale Fotografie herauszufordern. Im intellektuellen sowie spielerischen Dekonstruieren der fotografischen Parameter, um für sie dreidimensionale Erweiterungsmöglichkeiten zu finden, hat er den Begriff „Dimensioning Photography“ ins Leben gerufen.

Diese Arbeit verweist auf das Vanitas-Motiv sowie auf unser modernes Verhältnis zur Natur.

- Buch: Dimensioning Photography, Hubertus Hamm, Distanz, 2017
- Weltweit in zahlreichen Museen, Galerien und Institutionen, u.a.: Museum Rietberg, Zürich; Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt; Yuan Art Museum, Peking; SPSI Art Museum, Shanghai; Fotomuseum Winterthur; Deichtorhallen, Hamburg; Orangerie-schloss im Park Sanssouci, Potsdam; Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne, München

SIMONE OPDAHL

*1958 in Osnabrück
lebt und arbeitet in Berg am Starnberger See und Reith bei Kitzbühel



Mountainview gehört zur Serie „Übergänge“ - der Titel der sinnbildlich etwa für eine Brücke, das Übergehen einer Tatsache, eines Gebirgspasses, einer Grenzüberschreitung oder atmosphärische Übergänge steht. Über den Gämsern hängen in unregelmäßigen Mustern wolkige Nebelcluster und Andeutungen von schroffen Bergmassiven. Das Bild spiegelt entfernte unbewohnte Winkeln in den Bergen wieder, dort wo die Zeit still zu stehen scheint, wo sich Wolkengebilde sammeln, die Weite und Unendlichkeit der Natur bis zum Himmels hin streckt. Es dockt an das romantische Konzept der Intimität und die Tendenz zur Unendlichkeit, wie in den Werken von Caspar David Friedrich, an.

Durch den malerischen Grauverlauf werden die Dimension, Größe, Stille und der erlebte Moment auf den Punkt gebracht. Die Gämse, meist am unteren Bildrand verortet, sind wie in die Farbflächen eingewebt und dienen hauptsächlich als kompositorisches Element in der ansonsten abstrahierten Umgebung – so geben sie Form, Flächen und Farben den Bezug zum Raum im Bild.

Opdahl ist selber unentwegte Bergwanderin und überführt diese Welt deshalb authentisch in ihre Bilder. Stimmungen und Bedeutungen wird durch die Landschaftsdarstellung ausgedrückt.

Simone Opdahl, aufgewachsen in Westfalen, hat ihre Kunststudien in Münster, Zürich und an der Ecole des Beaux - Arts in Lausanne absolviert. Heute arbeitet die Künstlerin in ihrem Atelier am Starnberger See und jüngst auch in Reith bei Kitzbühel.

- Das Kunstwerk ist das jüngste Werk der Künstlerin, welches in der Kitzbüheler unmittelbaren Natur entstanden ist. Es sublimiert höchste Qualität
- Simone Opdahl hatte viele nationale und internationale Ausstellungen und ist in internationalen Sammlungen vertreten, wie KHP-Vermögensgesellschaft, Osnabrück; Co-Investor, Zürich

MOUNTAINVIEW 2022

Öl, Ölkreide auf Leinwand
180 x 150 cm, Unikat
Signiert vorne unten, gerahmt

Preis 8.760 € netto

SIMONE OPDAHL

*1958 in Osnabrück

lebt und arbeitet in Berg am Starnberger See und Reith bei Kitzbühel



SUMMERTIME 2018

Öl auf Leinwand, 180 x 150 cm
Unikat, Signiert vorne unten
Gerahmt

Preis 8.760 € netto

Simone Opdahl, aufgewachsen in Westfalen, hat ihre Kunststudien in Münster, Zürich und an der Ecole des Beaux - Arts in Lausanne absolviert. Heute arbeitet die Künstlerin in ihrem Atelier am Starnberger See und jüngst auch in Reith bei Kitzbühel.

Die Bilder von Simone Opdahl umfassen einen weiten Bogen vom Figürlichen und Gegenständlichen. Ihre Werke, vorrangig mit Öl, sind vielschichtig mit übereinanderliegenden und ineinander verflochtenen Flächen und Farben durchzogen. Durch Korrigieren und Übermalen werden absichtlich Spuren hinterlassen. Dabei bevorzugt sie eine spontane Malweise. „Im Verlauf des Malprozesses entwickelt sich ein Gedanke aus dem nächsten und so beginne ich zunächst mit einer Vision, wo aber das Ende noch völlig offen ist“.

Alles tummelt sich, in der Luft liegt das Gefühl von Sommer, es ist rosé und flirrt – ein buntes Tollen und Wohlfühlen. Am unteren Rand wieder Opdahls geliebter Berg, und der runde Kreis der die pralle Sonne im Sommer symbolisiert.

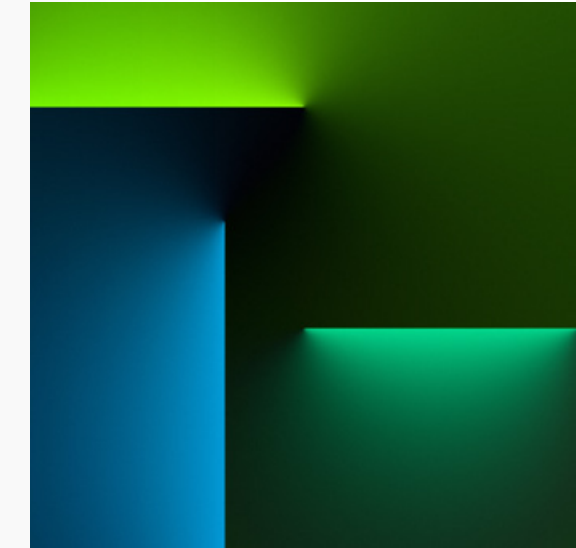
Die Impulse zu ihren Bildmotiven holt sie sich aus der Natur, und ihren inneren Bildwelten. Typisch ist, dass sie durch Abstraktion, und dann wieder durch Konkretisierung dem Betrachter Freiraum lässt das Gesehene auf seine eigene Weise zu interpretieren und zu erleben.

- Simone Opdahl hatte viele nationale und internationale Ausstellungen und ist in internationalen Sammlungen vertreten, wie KHP-Vermögensgesellschaft, Osnabrück; Co-Investor, Zürich

YVES PEITZNER

*1976 in München

lebt und arbeitet in München



THE LIGHT OF THE FOREST TOUCHING MY SKIN UNDER THE TREE CANOPY

aus der digitalen Kunstserie Timeless Spaces, als NFT erhältlich, Sublimationsdruck auf Leinwand vor Leuchtkasten mit Dimmer, 150 x 150 x 5cm, Unikat

Preis € 6.500 netto

Yves Peitzner hat über ein Jahrzehnt lang mit äußerst fortschrittlichen Marken und Werbeagenturen der Welt zusammengearbeitet, um virale Kampagnen und neue Erfahrungen zu konzipieren und zu gestalten, die Kunst, Technologie und Architektur miteinander verschmelzen. Seine heutige Arbeit erforscht neue Formen des Storytellings mittels immersiven Medien und interaktiven Installationen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Emotionen. Seit 2013 entwirft er interaktive Rauminstallationen, ist Multimediakünstler sowie jüngst NFT Künstler.

Die Serie Timeless Spaces vermischt Poesie, Illusion und alltägliche Bilder, um einige unserer abstraktesten Selbstkonzepte zu lokalisieren. Mit diesen auf Farbe und Klang (in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Michael Askill) reduzierten NFT-Kunstwerken hat er die Orte unseres intimen Lebens untersucht. Im Theater der Vergangenheit, das sich durch die Erinnerung konstituiert, ist das Zuhause unser primäres Bild – Mikro-Räume innerhalb eines Bildes: Ecken, Nester, Schubladen, Schränke, Keller und Dachböden werden zu einer Figur in dieser Analyse der Zeit, sowohl der Vergangenheit, der Gegenwart als auch der Zukunft. Die vorliegenden Bilder erfordern ein hohes Maß an Besinnung und mentaler Visualisierung.

Nach seinem Abschluss am Surrey Institute of Art & Design und der London Film School in Großbritannien wurde Yves Creative Director und hat zahlreiche Projekte für Marken in den Kategorien Automobil, Luxus, Beauty, Technologie und Gastgewerbe entwickelt.

- Selektion der besten internationalen Ausstellungen: AI driven LED Light Sculpture “Garden of Forking Paths”, Hemholtz Zentrum München; Audiovisual Installation “Timeless Spaces” Glow Festival, Shenzhen, China; Video Installation “Timeless Spaces” HNES, Paris; Interactive audiovisual Installation “Vanishing Places”, Art Biesenthal, Berlin
- Auszeichnungen: Gold “Eurobest Award”; Winner “Red Dot Design Award”; Winner “Cresta Awards”; Silver “London International Awards”; Bronze “Cannes Lions”; Finalist “New York Festivals”; Finalist New York “Webby Awards”; Finalist “Viral Video Awards”

JASMINE ROSSI

*1966 in Lausanne

lebt und arbeitet in Buenos Aires, Argentinien



Das Bild zeigt Sand - wir assoziieren damit Schnee, weil wir es aus den Augen der alpinen Umgebung heraus betrachten. So haben Jasmine Rossis Bilder, obwohl sie einen ganz bestimmten Ort haben und mit dem perfekten Zeitpunkt verbunden sind, eine größere allgemeingültige Relevanz. Sie wartet bis sie den atemberaubenden Moment von Raum und Zeit findet, aus dem sie einen magischen fotografischen Ausschnitt wählt.

Die Serie „Sand-Wasser-Zeit“ verweist auf eine Welt aus der Zeit vor dem Diluvium, in der es weder menschliches noch tierisches Leben gab. Es ist ein Reich zwischen Realität und Fantasie, geformt durch die Elemente Sand, Wasser und Zeit: diese besteht seit Äonen und wird so lange weiterleben, solange die Sonne scheint und die Erde sich dreht.

Das Bild des Sandes assoziiert einen mit unberührtem Puderschnee bedeckten Bergrücken. Die Wüste nahe dem Äquator ist weiß wie Schnee und der Sand weich wie Puder. Sie ist übersät mit Tausenden von Süßwassertümpeln und Seen, die durch die tropische Regenzeit entstanden sind. Auch gibt es dort Wolken – wie ein Chamäleon ahmen die kalkhaltigen Dünen die wechselnden Farben des Tages in unzähligen Schattierungen nach.

„In ihrem kristallklaren Wasser zu schwimmen, den weichen Sand an den nackten Füßen zu spüren, das magische Schauspiel goldener Sonnenuntergänge zu beobachten, die pastellfarbenen Morgendämmerungen weichen, den warmen Wind auf der Haut zu spüren, ist das Paradies.“ so Rossi. Dieser Ausschnitt, visuell der hiesigen Landschaft naheliegend, transportiert die Magie dieses fast schon surrealen Sehnsuchtsort authentisch in unsere Seele.

Jasmine Rossi wurde 1966 in der Schweiz geboren und lebt in Buenos Aires, in der Nähe ihrer Lieblingsmotive, den gigantischen Eisfeldern im Süden Patagoniens, einer Region, über die sie vier Bücher produziert hat.

NOWHERE IS A PLACE I

aus der Serie Sand-Wasser-Zeit, 2015

Fine-Art-Giclée-Druck Pigment Druck auf Hahnemühle Büttenpapier, 90 x 90 cm Blattmass, (100 x 100 cm, gerahmt), Editionen $\frac{5}{9} + 1AP$, Verso signiert, datiert, betitelt und nummeriert mit Reliefstempel, gerahmt hinter entspiegeltem Acryl und weißer Holzrahmung

Preis 5.000€ netto

ALEX KATZ

*1927 in New York/USA

lebt und arbeitet ebenda sowie Maine

Alex Katz ist bekannt für seine figurativen Bilder bei Menschen und Natur. Er ist Sohn russisch-jüdischer Einwanderer und wurde 1927 in New York geboren. Als Wegbereiter der Pop Art konzentrierte er sich stets auf das Wesentliche und setzte sich früh mit vereinfachten Formen und kontrastreicher Farbkomposition auseinander. Seine Kunst ist vielfältig, hat aber immer die Schönheit als zentrales Thema. Der Künstler blickt auf mittlerweile mehr als 200 Solo- sowie rund 500 Gruppenausstellungen zurück; seine vielfältigen Werke sind Teil von über 100 Sammlungen weltweit.

Seit über sechs Jahrzehnten lässt sich Alex Katz von allen Arten von Blumen inspirieren und verwandelt windgeblasene Tigerlilien, Ringelblumen, Rosen und Petunien in ikonische Werke der Pop Art. So entstanden wichtige Werke wie Springflowers, Wildflowers, Yellow Flags 3, Blue Flags und Summer Flowers. In den 1950er Jahren war Katz frustriert, dass seinen Porträts der Sinn für Bewegung fehlte, und so begann er, die Wildblumen zu malen, die er in der Nähe seines Sommerhauses in Maine entdeckte. Mit der Zeit wurden Katz' florale Darstellungen lebendiger und lebendiger, oft mit Stielen, die in alle Richtungen wachsen, mit Blütenblättern, die in Kaskaden durch die Luft fliegen, und mit Blättern, die über die Komposition verstreut sind.

Im Frühjahr 2022 ist Alex Katz neue Grafikedition – The Flowers Portfolio erschienen. Das Portfolio beinhaltet die Arbeiten Red Dogwood, Purple Tulips, Peonies, Goldenrod und Azaleas on Yellow.

- Wegbereiter der Pop Art - mehr als 200 Einzel- sowie rund 500 Gruppenausstellungen
- 2018 / 2019 eine große Retrospektive im Museum Brandhorst, München
- 2022 große Retrospektive im Salomon R. Guggenheim Museum in New York
- International vertreten in über 100 Sammlungen weltweit, u.a.: MoMA, New York; Whitney Museum of American Art, New York; Tate Gallery, London; National Gallery of Edinburgh; Centre Georges Pompidou, Paris; Museo Guggenheim Bilbao; Museum für zeitgenössische Kunst, Tokio



FLOWERS RED DOGWOOD 2

2021

Pigmentdruck, Innova Etching Cotton Rag 315gsm Fine Art Papier 85 x 119 cm, Edition $\frac{30}{100}$, Handsigniert und nummeriert gerahmt, hinter Museumsglas

Preis 23.000 € netto

BERND ZIMMER

* 1948 Planegg bei München
lebt und arbeitet in Polling und Piozzano, Italien



FEUCHTGEBIET II 2011

Acryl auf Leinwand, 160 x 200 cm
WVZ 2271, Unikat, signiert und datiert auf Rückseite:
B. Zimmer 2011. Feuchtgebiet II

Preis 40.200€ netto

Im dschungelartigen Feuchtgebiet entspringt eine Quelle. Fließend und rein nimmt sie Sedimente auf, die sich angereichert und fruchtbar verteilen - der weltumspannende Kreislauf beginnt. Das Grün, die Photosynthese bildet gemeinsam mit Wasser die Grundlage für Leben. Die kraftvollen Gemälde von Bernd Zimmer übertragen die Natur in ihrer Saftigkeit mit unterschiedlich satten und nuancenreichen Grüntönen in unser Leben.

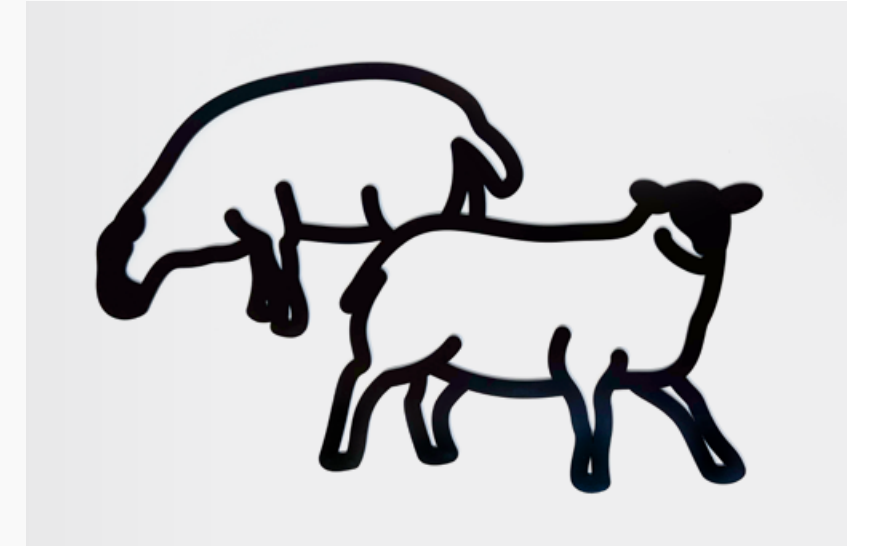
Seine großformatige Malerei thematisiert die Natur zunächst im bewussten Kontrast zur Großstadt Berlin. Eindrücke aus Reisen, Natur, Literatur und Philosophie finden ebenso Widerhall in den farbgewaltigen Werken Zimmers, wie die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaften sowie dem Kosmos, dem letztlich alle Formen des Daseins angehören.

An der Freien Universität Berlin studierte er ab 1973 Philosophie und Religionswissenschaften. Bernd Zimmer war Mitinitiator der 1977 gegründeten Berliner Galerie am Moritzplatz und ist ein Vertreter der „Heftigen Malerei“. Nach zweijährigem Aufenthalt in Rom, verbunden mit einem Stipendium der Villa Massimo, lebt und arbeitet Bernd Zimmer seit 1984 im oberbayerischen Polling.

- 2021 eröffnet die STOA169, eine Säulenhalle initiiert von Zimmer mit über 100 Säulen internationaler Künstler*innen.
- Weltweit in zahlreichen Museen, Institutionen u.a. in folgenden Sammlungen: Berlinische Galerie, Berlin; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Busch-Reisinger Museum, Boston; Groninger Museum; Kunsthalle Bremen; Kunsthalle Emden, Kunsthalle Mannheim, Museum Folkwang, Essen; Museum Wiesbaden; Städel Museum, Frankfurt; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München; Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe; Neue Galerie, Kassel; Modern Art Museum, San Francisco.
- Er erhielt folgende Auszeichnungen: 1979 Stipendium der Karl-Schmidt-Rottluff-Stiftung; 1982 / 1983 Stipendium der Villa Massimo, Rom

JULIAN OPIE

*1958 in London/Großbritannien
lebt und arbeitet ebenda



SHEEP 2 von der Nature 1 Serie, 2015

CUT-OUT Wandskulptur aus pulverbeschichtetem Aluminium
88 x 87,5 cm, Edition 19/25
Signiert, nummeriert

Preis 7.960€ netto

Die Serie „Nature 1“ besteht aus insgesamt 14 Wandskulpturen aus 4mm dickem, pulverbeschichtetem Aluminium mit Aufhängung. Sheep 2 kann mit den anderen Werken aus der Serie kombiniert werden, um individuelle Szenen zu kreieren.

Julian Opie ist Maler, Bildhauer und Videokünstler. Seine schlichten, grafisch figurativen Darstellungen vermitteln einen reduzierten Blick auf das zeitgenössische Leben.

Bekannt wurde der in London geborene Künstler Mitte der 1980er Jahre mit Metallskulpturen aus bemalten Alltagsgegenständen. Seine Inspiration bezieht er unter anderem aus der Comic- und Konsumwelt, aus japanischen Mangas und Holzschnitten sowie klassischen Porträts und Skulpturen. Opies Motive reichen dabei von Aktdarstellungen und Porträts über Figurenbilder bis hin zu Landschaften. Die Werke des international erfolgreichen Künstlers erinnern an Piktogramme. Julian Opie lotet die Grenzen der Stilisierung aus: Inwieweit lassen sich die Gesichtszüge eines Menschen vereinfachen, seine Individualität aber erhalten? Der Künstler hat eine eigene, universelle Bildsprache geschaffen, die dem Motiv mit minimalen Mitteln eine enorme Ausdrucksvielfalt verleiht.

Opies Praxis umfasst Malerei, Zeichnung, Skulptur und Film. Opie studierte am Goldsmiths' College.

- Seine Werke erzielen auf dem Sekundärmarkt Preise im sechsstelligen Bereich
- Vielfach weltweit in öffentlichen Museen und Galerien ausgestellt, u.a.: Tate Modern, London; MoMA, NY; Mumok, Wien; Tate Britain, London; Manifesta II, Zürich; National Portrait Gallery, London
- Seine Werke befinden sich weltweit in Sammlungen, u.a.: Englischen Arts Council; Institute of Contemporary Art Boston; Museum of Modern Art, Stedelijk Museum; National Portrait Gallery London; National Museum of Modern Art Tokio
- 2017 auf der Biennale in Venedig vertreten

SEBASTIAN COPELAND

*1964 in Paris, ist ein Britisch-Amerikanisch-Französischer Fotograf lebt und arbeitet in München und in der Natur



SASTRUGI III S85°02 E058°15, Antarctica 2012

Archival Pigment Druck auf Canson Baryta Prestige Papier, 60 x 90cm Blattmass (gerahmt 75 x 105cm), Edition ⁰¹/₁₀, Verso Hand-signiert vom Künstler, gestempelt und nummeriert mit Zertifikat, gerahmt hinter nichtreflektierendem Glas

Preis 6.400 € netto

Sebastian Copeland ist Fotograf, Entdecker und Klimaverfechter. Nach seiner Karriere in New York City mit dem Drehen von Musikvideos, und der Werbefotografie konzentriert sich Copeland seit 2000 in seiner Arbeit auf den Klimawandel. Er hat Expeditionen durch die kältesten und gefährdetsten Orte der Welt, wie dem arktischen Meer, Grönland und die Antarktis geleitet und den Nord- und Südpol zu Fuß erreicht. Mit mehr als 8.000 Kilometern unter seinen Skiern hält Copeland verschiedene Rekorde und Polar-“Firsts“ in der Polarregion. Er hat auch Dokumentarfilme über seine Nordpol- und Grönlandüberquerungen produziert.

Er ist bekannt für seinen einzigartigen und tief eindringenden fotografischen Stil. In seiner beeindruckenden Fotografie wurde Copeland als Künstler, der „Werke von herausragendem künstlerischen Wert geschaffen hat und Botschaften von dringender globaler Bedeutung vermittelt“ ausgezeichnet. Copeland verleiht mit seiner präzisen Kunsttechnik und beeindruckenden Fotografien dem Klimawandel eine kraftvolle Botschaft und Stimme.

Copeland hat Expeditionen durch das arktische Meer, Grönland und die Antarktis geleitet und beide Pole - Nord- und Südpol - zu Fuß erreicht. Er hat auch Dokumentarfilme über seine Nordpol- und Grönlandüberquerungen produziert. Er wurde dreimal zum Fotografen des Jahres ernannt: 2007 (IPA) für sein erstes Buch Antarctica: The Global Warning (Earth Aware 2007); 2016 (TIFA) für sein Buch Arctica: The Vanishing North (teNeues 2015), das zehn Jahre fotografischer Erkundung des hohen Nordens umfasst; und 2020 (wiederum von der IPA) für sein neuestes Buch Antarctica: Der erwachende Riese (Rizzoli 2020).

Zudem ist Copeland seit mehr als einem Jahrzehnt ein internationaler Redner zum Thema Klimakrise und hat vor der UNO, an Universitäten und Museen weltweit sowie vor vielen Fortune-500-Unternehmen vor den systemischen Veränderungen gewarnt, die in den Polarregionen durch anthropogene Aktivitäten stattfinden, sowie vor deren geopolitischen Folgen.

ICEBERG XVIII Greenland, 2010

Archival Pigment Print auf Dibond, 50 x 75 cm Blattmass, (gerahmt 60 x 85cm) Edition ³/₁₅, Verso Hand-signiert vom Künstler, gestempelt, datiert und nummeriert mit Zertifikat, gerahmt hinter nicht reflektierendem Glas

Preis 5.500 € netto



ICE FLOE VI Antarctic, 2007

Archival Pigment Print, 50 x 75 cm Blattmass, (gerahmt 60 x 85cm) Edition ¹/₁₅, Verso Hand-signiert vom Künstler, gestempelt, datiert und nummeriert mit Zertifikat, gerahmt hinter nicht reflektierendem Glas

Preis 5.500 € netto

Copeland war 15 Jahre lang Mitglied des Vorstands der von Präsident Gorbatschow gegründeten Nichtregierungsorganisation Global Green USA. Hier arbeitet er auch mit Leonardo di Caprio zusammen. Er ist ein Mitstreiter des Explorers Club und Mitglied der International Glaciology Society und der American Polar Society.

- Zum vierten Mal Gewinner des IPA Professional Book Photographer, 2020 mit dem Buch “Antarctica: The Waking Giant”
- 80 große Tafeln an den Toren der Luxemburger Gärten in Paris wurde von 40 Mio. Personen gesehen
- 2019 vom französischen Präsidenten Emanuel Macron in den Nationalen Verdienstorden aufgenommen und in den nationalen Orden der Arts&Letters vom französischen Kulturminister.
- 2018 wurde Copeland für sein Umweltengagement mit dem deutschen Bambi ausgezeichnet.
- 2017 wurde Copeland vom Men’s Journal zu einem der 25 weltbesten Abenteurer der letzten 25 Jahre ernannt
- Er ist ein Gründungsmitglied von Artists for Amazonia
- Copeland schreibt für das Men’s Journal und die Huffington Post. Er ist Ambassador der Autofirma Audi
- Herausgeberschaften: 2007 (IPA) Antarctica: The Global Warning (Earth Aware 2007); 2016 (TIFA) Arctica: The Vanishing North (teNeues 2015), das zehn Jahre fotografischer Erkundung des hohen Nordens umfasst; 2020 (wiederum von der IPA) Antarctica: Der erwachende Riese (Rizzoli 2020).

OTTO PIENE

*1928 in Bad Laasphe

†2014 in Berlin



SONNE 1975

Feuergouache auf Karton, 90 x 120 cm (gerahmt 100 x 135 cm)
2004/5 WVZ 1918, Unikat, signiert und datiert mit Einkreisung
mit Rahmen

Preis: 97.500 € ist nicht mehrwertsteuerpflichtig, das Werk stammt aus Privatbesitz

Der Piene Visionär setzt sich mit der die Zeit prägende Beziehung zwischen Kunst, Natur und Technologie auseinander. 1957 gründet Otto Piene zusammen mit Heinz Mack die einflussreiche Künstlergruppe ZERO, der sich auch Günther Uecker anschließt. Fasziniert von dem anbrechenden Weltraumzeitalter, steht ZERO für Tabula Rasa und die „Stunde Null“ – einen Aufbruch in neue künstlerische, spirituelle und technologische Ebene mit einer neuartigen experimentellen Form- und Bildsprache. Pienes Werk ist bis heute Inspiration für Künstler wie Olafur Eliasson oder Tomás Saraceno.

Ab 1959 hat Piene nahezu ausschließlich mit der gestalterischen Kraft des Feuers experimentiert, es entstanden die berühmten „Rauch- und Feuerbilder“. Wie die vorliegende Arbeit dokumentieren Pienes Feuerbilder unmittelbar ihren einzigartigen Entstehungsprozess, mit einer Kombination von Zufälligkeit und Konzeption, Spuren der Unkontrollierbarkeit des Feuers - welches zum grafischen Element wird und der Komposition Form und Bedeutung verleiht, gemeinsam mit seinem bewusst gesetzten Farbkord. Die kreisförmige Verbrennung hier im Zentrum der Arbeit weist auf die ewige Form hin, kombiniert mit der gelben und roten Farbe steht das Bild die SONNE für Kraft, Wärme, Energie aber auch Zerstörung. Mit der Idee seiner Feuerbilder hat Piene zunehmend seine künstlerische Aspiration nach Zurücknahme der Autorenschaft, um dabei Freiheit zu gewinnen gefunden.

Piene besuchte die Kunstakademien in München und Düsseldorf.

- Piene war ein sehr bedeutender deutscher Nachkriegskünstler, ZERO-Mitbegründer
- Erfinder der berühmten Feuertechnik, Pionier der internationalen Lichtkunst
- 1974-93 Direktor des Center for Advanced Visual Studies am MIT. Leitete eine ganze Generation von Künstlern an und war richtungsweisend für die öffentliche Kunst in Amerika.
- 1972 Sky-Art-„Regenbogen“ Projekt, Olympischen Spiele in München



DEN BERGEN
SO NAH

ALPINE LIFESTYLE



LUXURY
LIVING



UPTON

PREMIER PROPERTIES

T +43 5356 21701

OFFICE@UPTON-PROPERTIES.COM

UPTON-PROPERTIES.COM



UPTON_PREMIER_PROPERTIES